

Sehnde (uk). Kurz vor 22 Uhr stand es fest. Der Vorstand des neugegründeten Vereins Flüchtlingshilfe Sehnde e. V. wurde einstimmig gewählt. 1. Vorsitzende: Anne Cécile Blanc; 1. Stellvertreter Sven Lurz; 2. Stellvertreterin Meike Vorholt, Kassenwart Dr. Thomas Vögel; und Roland Tattenberg ist Schriftführer. Am

13. April 2016 fand die Gründungsversammlung der „Flüchtlingshilfe Sehnde“ im Rathaussaal Sehnde statt.

55 Personen waren gekommen, 46 Personen haben die Satzung verabschiedet und unterzeichnet. Zu Beginn der Versammlung hatte Rolf Steinhoff, 1. Stadtrat der Stadt Sehnde, die Anwesenden begrüßt: „Das hohe Maß an ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern ist so groß, die Aktivitäten in unserer Stadt derart vielfältig, dass mit der Gründung dieses Vereins eine Plattform geschaffen wird, die es ermöglicht Spenden entgegenzunehmen und gezielt abzugeben.“ Matthias Jäntsch, Ortsbürgermeister in Rethmar wurde als Wahlleiter benannt.

Sven Lurz, Leiter der ehrenamtlichen Fahrradwerkstatt, verlas so dann den Satzungsentwurf. Nach einer regen Diskussion und minimalen Ergänzungen haben 46 Personen die Satzung als Gründungsmitglieder verabschiedet, und den Vorstand gewählt. Als Beisitzer/Beisitzerinnen wurden gewählt: Andreas Heinen, Ilten; Gustav Heineke, Wehmingen; Ronald Siegismund, Höver; Nils Wilke-Rampenthal, Evern; Ezeldin Mohammad, Ilten; Karin Jäntsch, Rethmar; Birgitta Wesselburg-Ewert, Groß-Lobke und Meike Fahl aus der Kernstadt Sehnde. Kassenprüferin/Kassenprüfer sind Silke Heinen und Günter Pöser und Georg Mader (Ersatzprüfer). Der Mitgliedsbeitrag wurde von der Mitgliederversammlung auf 24 € jährlich festgelegt. Der ermäßigte Mitgliedsbeitrag für Schüler, Studenten und Bedürftige beträgt 12 € jährlich.

Das Besondere am Schluss: Die Stadt Sehnde wollte ein Zeichen setzen und hat 50.000 Euro Anschubfinanzierung locker gemacht. „Hier waren sich alle drei Fraktionsvorsitzenden einig“, bestätigte Rolf Steinhoff zu Beginn der Versammlung.